

Stellungnahme von Golf Glarnerland zum Entwurf des Richtplans

Der Vorstand Golf Glarnerland ist überzeugt, dass die Aufführung EINES Golfplatzes im Richtplan richtig und wichtig ist.



Ein Golfplatz in Glarus Süd, vorzugsweise im Bereich Nidfurn bis Luchsingen, wäre ideal gelegen, sowohl verkehrstechnisch wie auch betreffend möglicher synergetischer Nutzung begleitender Infrastruktur von Sommer- und Wintersportangebot. Vom im Richtplan erwähnten Golfplatz in Braunwald hat Golf Glarnerland keine Kenntnisse.

Der Entwurf des Richtplans beschreibt, dass für die Festsetzung eines Golfplatzstandortes im Richtplan *der Bedarf, die Raumverträglichkeit (Landschaft, Verkehr, Umwelt), die betriebsseitige Machbarkeit sowie die Verfügbarkeit der Grundstücke* nachzuweisen sei.

Der Bedarf und die Wichtigkeit für den Tourismus wurde von der im Jahr 2014 gebildeten IG Golfplatz Glarus Süd, mehrfach nachgewiesen. Golf ist ein Sommersportangebot und könnte das Wintersportangebot „Langlauf“ in der Region Glarus Süd perfekt ergänzen.

Betr. Raumverträglichkeit sind Golfplätze sehr gepflegte und wertvolle Parkanlagen, die neben Golfspielern auch Velofahrern und Spaziergängern Platz bieten, sich in einem wunderschönen Gelände zu erholen (vergleiche dazu den Golfplatz Bad Ragaz).

Die betriebsseitige Machbarkeit hätte seinerzeit mit der Beteiligung der Migros nachgewiesen werden können. Durch die ablehnende Haltung von Gemeinde und Bauern hat sich die Migros aber zurückgezogen. Es versteht sich von selbst, dass eine betriebsseitige Machbarkeitsstudie, die einen beträchtlichen Finanzaufwand mit sich zieht, erst dann durchgeführt werden kann, wenn ein konkretes Projekt vorliegt. Davon sind wir heute weit weg.

Golf Glarnerland hätte sich zum Zeitpunkt der Projekteingabe im Jahr 2014 über die Realisierung gefreut. Bei heutiger realistischer Betrachtung ist weder die Unterstützung und die Anerkennung des Nutzens für den Tourismus vom Gemeinderat Glarus Süd noch von der Bevölkerung gegeben, um ein solches Projekt erfolgreich umzusetzen.

Der damalige Investor (Migros) ist nach der ablehnenden Haltung abgesprungen und hat in anderen Regionen investiert. Weitere touristische Folgeprojekte, eine Aufwertung des Immobilienmarktes sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen, die im Zusammenhang mit einem Golfplatz entstanden wären, gingen Glarus Süd dadurch ebenfalls verloren.

Golf Glarnerland sieht seine heutige Aufgabe darin, mit ganzer Kraft die bestehenden Anlagen (Driving Range in Nidfurn und Kurzplatz in Engi) in Stand zu halten und auszubauen. Diese Anlagen sind für die Einwohner und den Tourismus im Glarnerland ein beschränktes aber attraktives Sommeraktivitäts-Angebot, das bei (fast) jedem Wetter nutzbar ist und die anderen Sommerangebote (Wandern, Biken, Klettern) ideal ergänzt.

Golf Glarnerland ist überzeugt, dass Tourismusförderung in Glarus Süd mehr als ein Lippenbekenntnis sein muss. Es kann wohl niemand sagen, wie unsere Welt in 5 bis 10 Jahren aussieht – wir sollten uns daher nichts verbauen. Mit der Aufführung des Golfplatzes im Richtplan, der ein rein strategisches Instrument darstellt und nichts mit der endgültigen Realisierung eines Projektes zu tun hat, wird zwar heute und in der nächsten Zeit kein Golfplatz gebaut – immerhin ist aber mindestens dafür gesorgt, dass die betroffene Fläche für touristische Zwecke genutzt werden kann, wenn die Zeit dafür reif ist.